

Denkmalliste der unbeweglichen archäologischen Kulturdenkmäler im Kreis Pinneberg

(gem. Landesverordnung über die Denkmallisten für Kulturdenkmale (GVOBl. Schl.-H. Ausgabe 25. Juni 2015, S. 157))

Verwendungshinweise: Die Denkmalliste umfasst alle derzeit bekannten und nach § 8 (1) und § 24 (Übergangsvorschrift) DSchG (Gesetz zum Schutz der Denkmale (Denkmalschutzgesetz) vom 30. Dezember 2014, GVOBl. Schl.-H. Ausgabe 29. Januar 2015) explizit unter Schutz stehenden unbeweglichen archäologischen Kulturdenkmäler.

Die Sortierung erfolgt alphabetisch aufsteigend nach Gemeinden sowie in der Folge anhand der Objektnummer. Auszüge aus der Denkmalliste gefiltert nach Gemeinden sind auf Anfrage möglich.

Eine Darstellung in digitalen Karten ist als Kartendienst im Rahmen der Umsetzung der EU-Richtlinie Infrastructure for Spatial Information in Europe (INSPIRE) umgesetzt.

Siehe auch: <https://danord.gdi-sh.de/viewer/resources/apps/ArchaeologieSH/index.html?lang=de#>

Rechtshinweise: Gem. § 12 Abs. 1 DSchG (1) (Gesetz zum Schutz der Denkmale (Denkmalschutzgesetz) vom 30. Dezember 2014, GVOBl. Schl.-H. Ausgabe 29. Januar 2015) bedürfen der Genehmigung der unteren Denkmalschutzbehörde 1. die Instandsetzung, die Veränderung und die Vernichtung eines Kulturdenkmals, 2. die Überführung eines Kulturdenkmals von heimatgeschichtlicher oder die Kulturlandschaft prägender Bedeutung an einen anderen Ort, 3. die Veränderung der Umgebung eines unbeweglichen Kulturdenkmals, wenn sie geeignet ist, seinen Eindruck wesentlich zu beeinträchtigen. Berührt eine Maßnahme Genehmigungspflichten nach § 12 Absatz 1 und 2 DSchG, ist die obere Denkmalschutzbehörde allein zuständig. Zuwiderhandlungen gegen die Genehmigungspflichten können als Ordnungswidrigkeiten nach § 18 DSchG geahndet werden, soweit diese Handlungen nicht nach § 19 DSchG mit Strafe bewehrt sind.

Der gesetzliche Schutz archäologischer Kulturdenkmale hängt nicht von der Eintragung in die Denkmalliste ab. Auch bislang nicht auf der Liste verzeichnete Objekte stehen unter Denkmalschutz, wenn sie die Kriterien nach § 2 DSchG erfüllen. Die Zahl der tatsächlich vorhandenen archäologischen Denkmale ist höher und es ist jederzeit mit der Aufdeckung bislang verborgener nicht bekannter Denkmale zu rechnen. Bei allen Vorhaben und Maßnahmen ist eine frühzeitige Beteiligung des Archäologischen Landesamtes Schleswig-Holstein bzw. der unteren Denkmalschutzbehörden nach § 4 und § 12 DSchG notwendig. Ausführliche Informationen erhalten Sie unter www.schleswig-holstein.de/DE/Landesregierung/ALSH/alsh_node.html

Objektbezeichnung: Grabhügel
De Danzenbarg

Objektnummer: aKD-ALSH-002392

Bezeichnung des Ortes, an dem sich das Denkmal befindet:

Kreis: Pinneberg

Gemeinde: Appen

Beschreibung der wesentlichen Merkmale des Kulturdenkmals:

Vorgeschichtlicher Grabhügel mit kräftig gewölbter Kuppe und abgesetzten Rändern, der nördliche Sektor ist zu 1/3 abgegraben, auf der Kuppe befindet sich ein altes, zugewachsenes Grabungsloch; Hügeldurchmesser 20 m, Höhe 2,5 m.

Begründung des Denkmalwertes:

in der redaktionellen Bearbeitung

Bezeichnung und Umfang des Denkmalschutzes:

Substanzerhalt des kompletten Objektes sowie Umgebungsschutz (Einzelfallprüfung)

Eintragung in die Denkmalliste am: 20.07.2015

letzte Änderung am: 04.07.2016

Status: in Denkmalliste eingetragen

zuständige untere Denkmalschutzbehörde: Die Landrätin des Kreises Pinneberg, Untere Denkmalschutzbehörde

Objektbezeichnung: befestigter Herrnsitz | Burg | Vorburg
Burg und Schloß Rantzau

Objektnummer: aKD-ALSH-002393

Bezeichnung des Ortes, an dem sich das Denkmal befindet:

Kreis: Pinneberg

Gemeinde: Barmstedt

Beschreibung der wesentlichen Merkmale des Kulturdenkmals:

Mittelalterliche Burg und Schloß "Rantzau": Bis in das 18./19. Jahrhundert lassen sich auf dem heutigen Schloßgelände drei Inseln rekonstruieren, die wir als Hauptburg (Osten), Vorburg (Mitte) und Wirtschaftshof (Westen) deklarieren. Weiter im Westen befand sich zudem ein teilweise bebauter Gartenbereich. Die drei Inseln waren nahezu vollständig von doppelten Wassergräben umgeben, die durch etwa 10 m breite Wälle getrennt waren. Größe der Inseln: Hauptburg 50 x 40 m, Vorburg 35 x 30 m, Wirtschaftshof 50 x 35 m mit Anschluss an den nördlichen Wall. Das heutige, zu schützende Schloßareal mit einer Größe von 130 x 80 m ist im Westen und Süden von Grabenzügen und im Norden und Osten durch den Rantzauer See begrenzt. Wallzüge befinden sich noch vorwiegend im Süden mit einer Größe von 70 x 10 m. Ein im Osten befindlicher, etwa 15 m großer Hügel ist vermutlich bei der Anlage des Sees entstanden. Gesamtgröße des zu schützenden Areals incl. der Wassergräben: 170 x 120 m.

Begründung des Denkmalwertes:

in der redaktionellen Bearbeitung

Bezeichnung und Umfang des Denkmalschutzes:

Substanzerhalt des kompletten Objektes sowie Umgebungsschutz (Einzelfallprüfung)

Eintragung in die Denkmalliste am: 20.07.2015

letzte Änderung am: 05.07.2016

Status: in Denkmalliste eingetragen

zuständige untere Denkmalschutzbehörde: Die Landrätin des Kreises Pinneberg, Untere Denkmalschutzbehörde

Objektbezeichnung: Zwangsarbeitergräber

Objektnummer: aKD-ALSH-005011

Bezeichnung des Ortes, an dem sich das Denkmal befindet:

Kreis: Pinneberg

Gemeinde: Barmstedt

Beschreibung der wesentlichen Merkmale des Kulturdenkmals:

Sechs Gräber von Kindern bzw. Säuglingen im östlichen Bereich des Barmstedter Friedhofes gelegen. Bei den Bestatteten handelt es sich um Kinder von Zwangsarbeitern aus der Zeit des zweiten Weltkrieges. 1. Emma Tschelowitko 2. Maria Kuptowska 3. (?) Frawczynska 4. Adam Plaszyk 5. Ludmilla Pronina 6. Elisabeth Sleziewski. Die Gräber sind heute unter einer Rasenfläche verborgen. Der Bereich der Gräber ist durch sechs Grabliegesteine kenntlich gemacht.

Begründung des Denkmalwertes:

in der redaktionellen Bearbeitung

Bezeichnung und Umfang des Denkmalschutzes:

Substanzerhalt des kompletten Objektes sowie Umgebungsschutz (Einzelfallprüfung)

Eintragung in die Denkmalliste am: 01.12.2015

letzte Änderung am: 12.09.2016

Status: in Denkmalliste eingetragen

zuständige untere Denkmalschutzbehörde: Die Landrätin des Kreises Pinneberg, Untere Denkmalschutzbehörde

Objektbezeichnung: Grabhügelfeld

Objektnummer: aKD-ALSH-002394

Bezeichnung des Ortes, an dem sich das Denkmal befindet:

Kreis: Pinneberg

Gemeinde: Bevern

Beschreibung der wesentlichen Merkmale des Kulturdenkmals:

Grabhügelfeld bestehend aus acht vorgeschichtlichen Grabhügeln im Bauernwald. Grabhügel (ehem. DB 1/LA 2): Flach gewölbte Kuppe mit auslaufendem Rand, anscheinend ungestört; Hügeldurchmesser 7 m, Höhe 0,4 m. Grabhügel (ehem. DB 2/LA 3): Flach gewölbte Kuppe mit auslaufendem Rand, das südliche Drittel ist durch einen Wassergraben angeschnitten; Hügeldurchmesser 6,5 m, Höhe 0,5 m. Grabhügel (ehem. DB 3/LA 4): Fragment eines kleineren Grabhügels, etwa zu 1/3 erhalten, durch einen Wall und einen Graben, welche die Grenze des Wäldchens bilden, größtenteils zerstört; Hügeldurchmesser 8,5 m, Höhe 0,5 m. Grabhügel (ehem. DB 4/LA 5): Flach gewölbte Kuppe mit auslaufendem Rand, im Nordteil ist etwa 1/3 durch einen Wassergraben abgeschnitten; Hügeldurchmesser 6,5 m, Höhe 0,5 m. Grabhügel (ehem. DB 5/LA 6): Kräftig gewölbte Kuppe mit auslaufendem Rand und durch ausgegrabene Tierbauten etwas verunstaltet; Hügeldurchmesser 14 m, Höhe 1,2 m. Grabhügel (ehem. DB 6/LA 7): Gleichmäßig gewölbte Kuppe mit auslaufendem Rand, auf der Kuppe befinden sich geringe Eintiefungen; Hügeldurchmesser 10 m, Höhe 0,9 m. Grabhügel (ehem. DB 7/LA 8): Flache, deutlich gewölbte Kuppe mit auslaufendem Rand;

Hügeldurchmesser 5,5 m, Höhe 0,4 m. Grabhügel (ehem. DB 8/LA 9): Fragment eines Grabhügels, der Südteil der Kuppe mit einem gleichmäßig auslaufenden Rand, der Zentralteil ist bis zu 1 m Tiefe durchgegraben; Hügeldurchmesser 14 m.

Begründung des Denkmalwertes:

in der redaktionellen Bearbeitung

Bezeichnung und Umfang des Denkmalschutzes:

Substanzerhalt des kompletten Objektes sowie Umgebungsschutz (Einzelfallprüfung)

Eintragung in die Denkmalliste am: 20.07.2015

letzte Änderung am: 05.07.2016

Status: in Denkmalliste eingetragen

zuständige untere Denkmalschutzbehörde: Die Landrätin des Kreises Pinneberg, Untere Denkmalschutzbehörde

Objektbezeichnung: Grabhügel

Objektnummer: aKD-ALSH-002402

Bezeichnung des Ortes, an dem sich das Denkmal befindet:

Kreis: Pinneberg

Gemeinde: Bilsen

Beschreibung der wesentlichen Merkmale des Kulturdenkmals:

Vorgeschichtlicher Grabhügel mit kräftig gewölbter Kuppe; im nordwestlichen Sektor befindet sich eine alte, grabenartige Eingrabung; Hügeldurchmesser 20 m, Höhe 2,6 m.

Begründung des Denkmalwertes:

in der redaktionellen Bearbeitung

Bezeichnung und Umfang des Denkmalschutzes:

Substanzerhalt des kompletten Objektes sowie Umgebungsschutz (Einzelfallprüfung)

Eintragung in die Denkmalliste am: 20.07.2015

letzte Änderung am: 04.07.2016

Status: in Denkmalliste eingetragen

zuständige untere Denkmalschutzbehörde: Die Landrätin des Kreises Pinneberg, Untere Denkmalschutzbehörde

Objektbezeichnung: Grabhügelfeld
Süllbargen

Objektnummer: aKD-ALSH-002411

Bezeichnung des Ortes, an dem sich das Denkmal befindet:

Kreis: Pinneberg

Gemeinde: Bilsen

Beschreibung der wesentlichen Merkmale des Kulturdenkmals:

Grabhügelfeld bestehend aus einem vorgeschichtlichen Grabhügel in der Gemeinde Bilsen und 20 vorgeschichtlichen Grabhügeln aus der Gemeinde Hemdingen. Grabhügel (ehem. Bilsen DB 2/Hemdingen LA 2): Hochgewölbte Kuppe mit flach auslaufendem Rand, im Süden um 1-2 m steil zu einer früheren Kiesgrube hin abgestochen; Hügeldurchmesser 17 m, Höhe 1,8 m. Grabhügel (ehem. Hemdingen DB 2/LA 3): Fragment eines Grabhügels am Rande einer zugeworfenen Kiesgrube; gegen die Kiesgrube hin steil abgestochen. Nur der Nordteil ist in 3,5 m Breite noch vorhanden; Hügeldurchmesser 21 m, Höhe 2,4 m. Grabhügel (ehem. Hemdingen DB 3/LA 4): Große, kräftig gewölbte Kuppe, deren Mitte durch alte Grabungen gestört ist; der Rand ist flach auslaufend; Hügeldurchmesser 24 m, Höhe 2,3 m. Grabhügel (ehem. Hemdingen DB 4/LA 5): Fragment eines Grabhügels; gleichmäßige Kuppe mit flachem, auslaufendem Rand. Die südliche Hälfte ist am Ackerrand steil abgestochen; Hügeldurchmesser 8 m, Höhe 0,3 m. Grabhügel (ehem. Hemdingen DB 5/LA 6): Hoch gewölbte Kuppe mit abgesetztem Rand; auf der Kuppe befindet sich ein altes Grabungsloch; Hügeldurchmesser 22 m, Höhe 2,5 m. Grabhügel (ehem. Hemdingen DB 6/LA 7): Kleine, gleichmäßig geformte Kuppe mit flach auslaufendem Rand; Hügeldurchmesser 8,5 m, Höhe 0,4 m. Grabhügel (ehem. Hemdingen DB 7/LA 9): Kräftig gewölbte Kuppe mit flach auslaufendem Rand. Auf der Kuppe befindet sich ein altes Grabungsloch; Hügeldurchmesser 10 m, Höhe 1,1 m. Grabhügel (ehem. Hemdingen DB 8/LA 10): Flache, gleichmäßig gewölbte Kuppe mit flach auslaufendem Rand; Hügeldurchmesser 12 m, Höhe 0,6 m. Grabhügel (ehem. Hemdingen DB 9/LA 11): Gleichmäßig geformte Kuppe mit flach auslaufendem Rand; Hügeldurchmesser 10 m, Höhe 0,5 m. Grabhügel (ehem. Hemdingen DB 10/LA 12): Flache Kuppe mit auslaufendem Rand, in der Mitte befindet sich eine verwachsene Eintiefung; Hügeldurchmesser 9 m, Höhe 0,6 m. Grabhügel (ehem. Hemdingen DB 11/LA 13): Stark zergrabene Kuppe mit gleichmäßig auslaufendem Fuß; Hügeldurchmesser 20 m, Höhe 2,3 m. Grabhügel (ehem. Hemdingen DB 12/LA 14): Flache Kuppe mit flach auslaufendem Rand. Am Nordwestrand des Hügels liegen nebeneinander zwei Findlingsblöcke; Hügeldurchmesser 10,5 m, Höhe 0,7 m. Grabhügel (ehem. Hemdingen DB 13/LA 15): Gleichmäßig geformte Kuppe mit flach auslaufendem Rand. Beim Aufwerfen eines Waldweges wurde im Süden etwa 1/3 des Hügels abgegraben; Hügeldurchmesser 11 m, Höhe 1 m. Grabhügel (ehem. Hemdingen DB 14/LA 16): Kräftig gewölbte, oben abgeplattete Kuppe mit einem alten Grabungsloch in der Mitte. In jüngerer Zeit wurde auf der am Acker angrenzenden Seite im Westen etwa 1,5 m abgegraben; Hügeldurchmesser 27 m, Höhe 2,8 m. Grabhügel (ehem. Hemdingen DB 15/LA 17): Kräftig hervortretende Kuppe mit flach auslaufendem Rand, in der Mitte etwas abgeplattet; auf der Kuppe befindet sich ein altes Grabungsloch; Hügeldurchmesser 28 m, Höhe 2,9 m. Grabhügel (ehem. Hemdingen DB 16/LA 18): Kräftig gewölbte Kuppe mit alten Eingrabungen verunstaltet, der Rand ist teilweise, besonders im Osten und Süden, scharf abgesetzt; Hügeldurchmesser 20 m, Höhe 2,9 m. Grabhügel (ehem. Hemdingen DB 17/LA 19): Gleichmäßig gewölbte Kuppe mit flach auslaufendem Rand; Hügeldurchmesser 9 m, Höhe 0,3 m. Grabhügel (ehem. Hemdingen DB 18/LA 20): Gleichmäßig gewölbte Kuppe mit auslaufendem Rand; in der Mitte befindet sich ein altes, verwachsenes Grabungsloch; Hügeldurchmesser 21 m, Höhe 2 m. Grabhügel (ehem. Hemdingen DB 19/LA 21): Gleichmäßig gewölbte Kuppe mit flach auslaufendem Rand; in der Mitte befindet sich ein verwachsenes Grabungsloch; Hügeldurchmesser 10 m, Höhe 0,5 m. Grabhügel (ehem. Hemdingen DB 20/LA 22): Kräftig gewölbte Kuppe mit flach auslaufendem Rand; Hügeldurchmesser 11,5 m, Höhe 2,2 m. Grabhügel (ehem. Hemdingen DB 21/LA 24): Kräftige, gleichmäßig gewölbte Kuppe mit flach auslaufendem Rand; Hügeldurchmesser 19 m, Höhe 1,7 m. Die Grabhügel der Gemeinde Hemdingen wurden im Jahr 1991 restauriert.

Begründung des Denkmalwertes:

in der redaktionellen Bearbeitung

Bezeichnung und Umfang des Denkmalschutzes:

Substanzerhalt des kompletten Objektes sowie Umgebungsschutz (Einzelfallprüfung)

Eintragung in die Denkmalliste am: 20.07.2015

letzte Änderung am: 04.07.2016

Status: in Denkmalliste eingetragen

.....
zuständige untere Denkmalschutzbehörde: Die Landrätin des Kreises Pinneberg, Untere
Denkmalschutzbehörde
.....

Objektbezeichnung: Grabhügel
Goldbarg

Objektnummer: aKD-ALSH-002403

Bezeichnung des Ortes, an dem sich das Denkmal befindet:

Kreis: Pinneberg

Gemeinde: Bokel

Beschreibung der wesentlichen Merkmale des Kulturdenkmals:

Vorgeschichtlicher Grabhügel mit großer, kräftig gewölbter Kuppe, im Westteil abgepflügt. Nord- und Nordostrand sind steil abgepflügt, sonst sanft auslaufend. Der Hügel ist durch Viehvertritt stark beschädigt; Hügeldurchmesser 26 m, Höhe 2,5 m. Der Grabhügel ist 1990/1991 restauriert worden.

Begründung des Denkmalwertes:

in der redaktionellen Bearbeitung

Bezeichnung und Umfang des Denkmalschutzes:

Substanzerhalt des kompletten Objektes sowie Umgebungsschutz (Einzelfallprüfung)

Eintragung in die Denkmalliste am: 20.07.2015

letzte Änderung am: 04.07.2016

Status: in Denkmalliste eingetragen

.....
zuständige untere Denkmalschutzbehörde: Die Landrätin des Kreises Pinneberg, Untere
Denkmalschutzbehörde
.....

Objektbezeichnung: Grabhügel
Wietsteenbarg

Objektnummer: aKD-ALSH-002404

Bezeichnung des Ortes, an dem sich das Denkmal befindet:

Kreis: Pinneberg

Gemeinde: Bokel

Beschreibung der wesentlichen Merkmale des Kulturdenkmals:

Vorgeschichtlicher Grabhügel mit großer Kuppe und allseitig steil abgeböschtem Rand. Das südliche Drittel wurde beim Sandgrubenbetrieb abgegraben; auf der Kuppe befinden sich zwei alte Eingrabungen, eine weitere befindet sich am Südhang. Um den Hügel herum verläuft etwa in halber Höhe eine grabenartige Eintiefung, die vermutlich beim Ausbrechen des Steinkranzes entstand; Hügeldurchmesser 22 m, Höhe 3 m. Der Grabhügel ist 1990/1991 restauriert worden.

Begründung des Denkmalwertes:

in der redaktionellen Bearbeitung

Bezeichnung und Umfang des Denkmalschutzes:

Substanzerhalt des kompletten Objektes sowie Umgebungsschutz (Einzelfallprüfung)

Eintragung in die Denkmalliste am: 20.07.2015

letzte Änderung am: 04.07.2016

Status: in Denkmalliste eingetragen

zuständige untere Denkmalschutzbehörde: Die Landrätin des Kreises Pinneberg, Untere Denkmalschutzbehörde

Objektbezeichnung: Grabhügel

Objektnummer: aKD-ALSH-002405

Bezeichnung des Ortes, an dem sich das Denkmal befindet:

Kreis: Pinneberg

Gemeinde: Bokholt-Hanredder

Beschreibung der wesentlichen Merkmale des Kulturdenkmals:

Vorgeschichtlicher Grabhügel mit flach gewölbter Kuppe und auslaufenden Rändern; in der Mitte befinden sich einige zugewachsene Störungen; Hügeldurchmesser 13 m, Höhe 0,7 m.

Begründung des Denkmalwertes:

in der redaktionellen Bearbeitung

Bezeichnung und Umfang des Denkmalschutzes:

Substanzerhalt des kompletten Objektes sowie Umgebungsschutz (Einzelfallprüfung)

Eintragung in die Denkmalliste am: 20.07.2015

letzte Änderung am: 04.07.2016

Status: in Denkmalliste eingetragen

zuständige untere Denkmalschutzbehörde: Die Landrätin des Kreises Pinneberg, Untere Denkmalschutzbehörde

Objektbezeichnung: Schanze (Befestigungsanlage)

Schwedenschanze

Objektnummer: aKD-ALSH-002406

Bezeichnung des Ortes, an dem sich das Denkmal befindet:

Kreis: Pinneberg

Gemeinde: Elmshorn

Beschreibung der wesentlichen Merkmale des Kulturdenkmals:

Frühgeschichtliche Wallanlage, bestehend aus fünf Teilstücken; das Teilstück I ist im Westen durch die B 431 abgetrennt: I) Rechteckig gebogener Walkkörper mit alten Abgrabungen im Osten und Süden, die Enden laufen spitz zu; Länge der Schenkel: N-S 115 m, O-W 120 m, Breite 9 - 28 m, Höhe 2 - 3,5 m. II) Ovaler, O-W gerichteter Wallzug; Länge 35 m, Breite 15 m, Höhe 3 m. III) Ovaler, O-W gerichteter Wallzug; Länge 60 m, Breite 15 m, Höhe 3 m. IV) Ovaler, O-W gerichteter Wallzug; im Osten von einem Trimpfad überzogen; Länge 55 m, Breite 19 m, Höhe 2,5 - 3 m. V) Ovaler, O-W gerichteter Wallzug; Länge 43 m, Breite 22 m, Höhe 3 m.

Begründung des Denkmalwertes:

in der redaktionellen Bearbeitung

Bezeichnung und Umfang des Denkmalschutzes:

Substanzerhalt des kompletten Objektes sowie Umgebungsschutz (Einzelfallprüfung)

Eintragung in die Denkmalliste am: 20.07.2015

letzte Änderung am: 05.07.2016

Status: in Denkmalliste eingetragen

zuständige untere Denkmalschutzbehörde: Die Landrätin des Kreises Pinneberg, Untere Denkmalschutzbehörde

Objektbezeichnung: befestigter Herrensitz
Schloßberg, Kuhberg

Objektnummer: aKD-ALSH-002407

Bezeichnung des Ortes, an dem sich das Denkmal befindet:

Kreis: Pinneberg

Gemeinde: Haselau

Beschreibung der wesentlichen Merkmale des Kulturdenkmals:

Mittelalterliche, zweiteilige Burganlage mit annähernd rechteckigem Grundriss und umlaufenden Wassergräben. Hauptburg: "Schloßberg"; eine rechteckige, sich vom umliegenden Gelände abhebende Anlage, umgeben von einem etwa 30 m breiten, gefüllten Wassergraben. Länge ca. 100 m (SO-NW), Breite ca. 70 m (SW-NO). Im Nordosten befindet sich ein Zugang durch den Erddamm, der die Hauptburg mit der Vorburg verbindet. Vorburg: "Kuhberg"; eine nahezu quadratische Erhöhung (ca. 110 m x 126 m), sie schließt im Nordwesten an die Hauptburg an; auf drei Seiten von einem ca. 10 m breiten gefüllten Wassergraben umgeben, der im Nordwesten mit einem Hauptgraben verbunden ist.

Begründung des Denkmalwertes:

in der redaktionellen Bearbeitung

Bezeichnung und Umfang des Denkmalschutzes:

Substanzerhalt des kompletten Objektes sowie Umgebungsschutz (Einzelfallprüfung)

Eintragung in die Denkmalliste am: 20.07.2015

letzte Änderung am: 05.07.2016

Status: in Denkmalliste eingetragen

Objektbezeichnung: Grabhügel

Objektnummer: aKD-ALSH-002408

Bezeichnung des Ortes, an dem sich das Denkmal befindet:

Kreis: Pinneberg

Gemeinde: Heede

Beschreibung der wesentlichen Merkmale des Kulturdenkmals:

Vorgeschichtlicher Grabhügel, 1989 restauriert durch das Landesamt für Vor- und Frühgeschichte; hoch gewölbte Kuppe mit abgesetztem Rand; Hügeldurchmesser 20 m, Höhe 2 m.

Begründung des Denkmalwertes:

in der redaktionellen Bearbeitung

Bezeichnung und Umfang des Denkmalschutzes:

Substanzerhalt des kompletten Objektes sowie Umgebungsschutz (Einzelfallprüfung)

Eintragung in die Denkmalliste am: 20.07.2015

letzte Änderung am: 04.07.2016

Status: in Denkmalliste eingetragen

zuständige untere Denkmalschutzbehörde: Die Landrätin des Kreises Pinneberg, Untere Denkmalschutzbehörde

Objektbezeichnung: Grabhügel

Objektnummer: aKD-ALSH-002409

Bezeichnung des Ortes, an dem sich das Denkmal befindet:

Kreis: Pinneberg

Gemeinde: Heede

Beschreibung der wesentlichen Merkmale des Kulturdenkmals:

Vorgeschichtlicher Grabhügel mit kräftig gewölbter Kuppe und abgesetzten Rändern, im Süden zum Teil abgegraben. Auf der abgeflachten Kuppe steht ein Gedenkstein mit der Inschrift "Jasper Grellck 1893"; Hügeldurchmesser 16 m, Höhe 1,2 m.

Begründung des Denkmalwertes:

in der redaktionellen Bearbeitung

Bezeichnung und Umfang des Denkmalschutzes:

Substanzerhalt des kompletten Objektes sowie Umgebungsschutz (Einzelfallprüfung)

Eintragung in die Denkmalliste am: 20.07.2015

letzte Änderung am: 04.07.2016

Status: in Denkmalliste eingetragen

zuständige untere Denkmalschutzbehörde: Die Landrätin des Kreises Pinneberg, Untere Denkmalschutzbehörde

Objektbezeichnung: Grabhügel

-

Objektnummer: aKD-ALSH-002410

Bezeichnung des Ortes, an dem sich das Denkmal befindet:

Kreis: Pinneberg

Gemeinde: Heede

Beschreibung der wesentlichen Merkmale des Kulturdenkmals:

Vorgeschichtlicher Grabhügel mit kräftig gewölbter Kuppe und abgesetzten Rändern; Hügeldurchmesser 12 m, Höhe 1 m.

Begründung des Denkmalwertes:

in der redaktionellen Bearbeitung

Bezeichnung und Umfang des Denkmalschutzes:

Substanzerhalt des kompletten Objektes sowie Umgebungsschutz (Einzelfallprüfung)

Eintragung in die Denkmalliste am: 20.07.2015

letzte Änderung am: 04.07.2016

Status: in Denkmalliste eingetragen

zuständige untere Denkmalschutzbehörde: Die Landrätin des Kreises Pinneberg, Untere Denkmalschutzbehörde

Objektbezeichnung: Grabhügelfeld
Süllbargen

Objektnummer: aKD-ALSH-002411

Bezeichnung des Ortes, an dem sich das Denkmal befindet:

Kreis: Pinneberg

Gemeinde: Hemdingen

Beschreibung der wesentlichen Merkmale des Kulturdenkmals:

Grabhügelfeld bestehend aus einem vorgeschichtlichen Grabhügel in der Gemeinde Bilsen und 20 vorgeschichtlichen Grabhügeln aus der Gemeinde Hemdingen. Grabhügel (ehem. Bilsen DB 2/Hemdingen LA 2): Hochgewölbte Kuppe mit flach auslaufendem Rand, im Süden um 1-2 m steil zu einer früheren Kiesgrube hin abgestochen; Hügeldurchmesser 17 m, Höhe 1,8 m. Grabhügel (ehem. Hemdingen DB 2/LA 3): Fragment eines Grabhügels am Rande einer zugeworfenen Kiesgrube; gegen die Kiesgrube hin steil abgestochen. Nur

der Nordteil ist in 3,5 m Breite noch vorhanden; Hügeldurchmesser 21 m, Höhe 2,4 m. Grabhügel (ehem. Hemdingen DB 3/LA 4): Große, kräftig gewölbte Kuppe, deren Mitte durch alte Grabungen gestört ist; der Rand ist flach auslaufend; Hügeldurchmesser 24 m, Höhe 2,3 m. Grabhügel (ehem. Hemdingen DB 4/LA 5): Fragment eines Grabhügels; gleichmäßige Kuppe mit flachem, auslaufendem Rand. Die südliche Hälfte ist am Ackerrand steil abgestochen; Hügeldurchmesser 8 m, Höhe 0,3 m. Grabhügel (ehem. Hemdingen DB 5/LA 6): Hoch gewölbte Kuppe mit abgesetztem Rand; auf der Kuppe befindet sich ein altes Grabungsloch; Hügeldurchmesser 22 m, Höhe 2,5 m. Grabhügel (ehem. Hemdingen DB 6/LA 7): Kleine, gleichmäßig geformte Kuppe mit flach auslaufendem Rand; Hügeldurchmesser 8,5 m, Höhe 0,4 m. Grabhügel (ehem. Hemdingen DB 7/LA 9): Kräftig gewölbte Kuppe mit flach auslaufendem Rand. Auf der Kuppe befindet sich ein altes Grabungsloch; Hügeldurchmesser 10 m, Höhe 1,1 m. Grabhügel (ehem. Hemdingen DB 8/LA 10): Flache, gleichmäßig gewölbte Kuppe mit flach auslaufendem Rand; Hügeldurchmesser 12 m, Höhe 0,6 m. Grabhügel (ehem. Hemdingen DB 9/LA 11): Gleichmäßig geformte Kuppe mit flach auslaufendem Rand; Hügeldurchmesser 10 m, Höhe 0,5 m. Grabhügel (ehem. Hemdingen DB 10/LA 12): Flache Kuppe mit auslaufendem Rand, in der Mitte befindet sich eine verwachsene Eintiefung; Hügeldurchmesser 9 m, Höhe 0,6 m. Grabhügel (ehem. Hemdingen DB 11/LA 13): Stark zergrabene Kuppe mit gleichmäßig auslaufendem Fuß; Hügeldurchmesser 20 m, Höhe 2,3 m. Grabhügel (ehem. Hemdingen DB 12/LA 14): Flache Kuppe mit flach auslaufendem Rand. Am Nordwestrand des Hügels liegen nebeneinander zwei Findlingsblöcke; Hügeldurchmesser 10,5 m, Höhe 0,7 m. Grabhügel (ehem. Hemdingen DB 13/LA 15): Gleichmäßig geformte Kuppe mit flach auslaufendem Rand. Beim Aufwerfen eines Waldweges wurde im Süden etwa 1/3 des Hügels abgegraben; Hügeldurchmesser 11 m, Höhe 1 m. Grabhügel (ehem. Hemdingen DB 14/LA 16): Kräftig gewölbte, oben abgeplattete Kuppe mit einem alten Grabungsloch in der Mitte. In jüngerer Zeit wurde auf der am Acker angrenzenden Seite im Westen etwa 1,5 m abgegraben; Hügeldurchmesser 27 m, Höhe 2,8 m. Grabhügel (ehem. Hemdingen DB 15/LA 17): Kräftig hervortretende Kuppe mit flach auslaufendem Rand, in der Mitte etwas abgeplattet; auf der Kuppe befindet sich ein altes Grabungsloch; Hügeldurchmesser 28 m, Höhe 2,9 m. Grabhügel (ehem. Hemdingen DB 16/LA 18): Kräftig gewölbte Kuppe mit alten Eingrabungen verunstaltet, der Rand ist teilweise, besonders im Osten und Süden, scharf abgesetzt; Hügeldurchmesser 20 m, Höhe 2,9 m. Grabhügel (ehem. Hemdingen DB 17/LA 19): Gleichmäßig gewölbte Kuppe mit flach auslaufendem Rand; Hügeldurchmesser 9 m, Höhe 0,3 m. Grabhügel (ehem. Hemdingen DB 18/LA 20): Gleichmäßig gewölbte Kuppe mit auslaufendem Rand; in der Mitte befindet sich ein altes, verwachsenes Grabungsloch; Hügeldurchmesser 21 m, Höhe 2 m. Grabhügel (ehem. Hemdingen DB 19/LA 21): Gleichmäßig gewölbte Kuppe mit flach auslaufendem Rand; in der Mitte befindet sich ein verwachsenes Grabungsloch; Hügeldurchmesser 10 m, Höhe 0,5 m. Grabhügel (ehem. Hemdingen DB 20/LA 22): Kräftig gewölbte Kuppe mit flach auslaufendem Rand; Hügeldurchmesser 11,5 m, Höhe 2,2 m. Grabhügel (ehem. Hemdingen DB 21/LA 24): Kräftige, gleichmäßig gewölbte Kuppe mit flach auslaufendem Rand; Hügeldurchmesser 19 m, Höhe 1,7 m. Die Grabhügel der Gemeinde Hemdingen wurden im Jahr 1991 restauriert.

Begründung des Denkmalwertes:

in der redaktionellen Bearbeitung

Bezeichnung und Umfang des Denkmalschutzes:

Substanzerhalt des kompletten Objektes sowie Umgebungsschutz (Einzelfallprüfung)

Eintragung in die Denkmalliste am: 20.07.2015

letzte Änderung am: 04.07.2016

Status: in Denkmalliste eingetragen

zuständige untere Denkmalschutzbehörde: Die Landrätin des Kreises Pinneberg, Untere Denkmalschutzbehörde

Objektbezeichnung: Grabhügel

-

Objektnummer: aKD-ALSH-002432

Bezeichnung des Ortes, an dem sich das Denkmal befindet:

Kreis: Pinneberg

Gemeinde: Holm

Beschreibung der wesentlichen Merkmale des Kulturdenkmals:

Vorgeschichtlicher Grabhügel mit großer, gleichmäßig geformter Kuppe und flach auslaufendem Rand. An der Nord- und Ostseite befinden sich kleinere verwachsene, am Nordrand eine größere Eingrabung; Hügeldurchmesser 24 m, Höhe 1,9 m.

Begründung des Denkmalwertes:

in der redaktionellen Bearbeitung

Bezeichnung und Umfang des Denkmalschutzes:

Substanzerhalt des kompletten Objektes sowie Umgebungsschutz (Einzelfallprüfung)

Eintragung in die Denkmalliste am: 20.07.2015

letzte Änderung am: 06.07.2016

Status: in Denkmalliste eingetragen

zuständige untere Denkmalschutzbehörde: Die Landrätin des Kreises Pinneberg, Untere Denkmalschutzbehörde

Objektbezeichnung: Grabhügel

-

Objektnummer: aKD-ALSH-002433

Bezeichnung des Ortes, an dem sich das Denkmal befindet:

Kreis: Pinneberg

Gemeinde: Holm

Beschreibung der wesentlichen Merkmale des Kulturdenkmals:

Vorgeschichtlicher Grabhügel, 1990 restauriert durch die Gemeinde Holm. Hohe, gleichmäßig gewölbte Kuppe mit abgesetztem Rand; Hügeldurchmesser 18 m, Höhe 1,5 m.

Begründung des Denkmalwertes:

in der redaktionellen Bearbeitung

Bezeichnung und Umfang des Denkmalschutzes:

Substanzerhalt des kompletten Objektes sowie Umgebungsschutz (Einzelfallprüfung)

Eintragung in die Denkmalliste am: 20.07.2015

letzte Änderung am: 06.07.2016

Status: in Denkmalliste eingetragen

zuständige untere Denkmalschutzbehörde: Die Landrätin des Kreises Pinneberg, Untere Denkmalschutzbehörde

Objektbezeichnung: Grabhügel

-

Objektnummer: aKD-ALSH-002434

Bezeichnung des Ortes, an dem sich das Denkmal befindet:

Kreis: Pinneberg

Gemeinde: Kölln-Reisiek

Beschreibung der wesentlichen Merkmale des Kulturdenkmals:

Vorgeschichtlicher Grabhügel mit gleichmäßiger Kuppe und flach auslaufendem Rand, im Westteil liegt ein großer Findling; Hügeldurchmesser 17,5 m, Höhe 0,6 m.

Begründung des Denkmalwertes:

in der redaktionellen Bearbeitung

Bezeichnung und Umfang des Denkmalschutzes:

Substanzerhalt des kompletten Objektes sowie Umgebungsschutz (Einzelfallprüfung)

Eintragung in die Denkmalliste am: 20.07.2015

letzte Änderung am: 05.07.2016

Status: in Denkmalliste eingetragen

zuständige untere Denkmalschutzbehörde: Die Landrätin des Kreises Pinneberg, Untere Denkmalschutzbehörde

Objektbezeichnung: Grabhügel

-

Objektnummer: aKD-ALSH-002435

Bezeichnung des Ortes, an dem sich das Denkmal befindet:

Kreis: Pinneberg

Gemeinde: Langeln

Beschreibung der wesentlichen Merkmale des Kulturdenkmals:

Vorgeschichtlicher Grabhügel mit gleichmäßig gewölbter, hoher, die Landschaft beherrschender Kuppe und steil abfallenden Rändern. Auf der Kuppe befinden sich ein Vermessungspunkt (TP) und eine alte Eingrabung, am Südhang eine alte, flache, kleine Mulde; Hügeldurchmesser 30 m, Höhe 3 m. Der Grabhügel ist 1985 restauriert worden.

Begründung des Denkmalwertes:

in der redaktionellen Bearbeitung

Bezeichnung und Umfang des Denkmalschutzes:

Substanzerhalt des kompletten Objektes sowie Umgebungsschutz (Einzelfallprüfung)

Eintragung in die Denkmalliste am: 20.07.2015

letzte Änderung am: 06.07.2016

Status: in Denkmalliste eingetragen

zuständige untere Denkmalschutzbehörde: Die Landrätin des Kreises Pinneberg, Untere Denkmalschutzbehörde

Objektbezeichnung: Grabhügel

-

Objektnummer: aKD-ALSH-002436

Bezeichnung des Ortes, an dem sich das Denkmal befindet:

Kreis: Pinneberg

Gemeinde: Langeln

Beschreibung der wesentlichen Merkmale des Kulturdenkmals:

Vorgeschichtlicher Grabhügel mit hoch gewölbter, kräftiger Kuppe und deutlich abgesetzten Rändern. Auf der Kuppe und im nördlichen Sektor befinden sich alte Eingrabungen; der Westfuß ist durch eine alte Sandgrube etwas beschädigt; Hügeldurchmesser 24 m, Höhe 3 m.

Begründung des Denkmalwertes:

in der redaktionellen Bearbeitung

Bezeichnung und Umfang des Denkmalschutzes:

Substanzerhalt des kompletten Objektes sowie Umgebungsschutz (Einzelfallprüfung)

Eintragung in die Denkmalliste am: 20.07.2015

letzte Änderung am: 06.07.2016

Status: in Denkmalliste eingetragen

zuständige untere Denkmalschutzbehörde: Die Landrätin des Kreises Pinneberg, Untere Denkmalschutzbehörde

Objektbezeichnung: Grabhügel

-

Objektnummer: aKD-ALSH-002437

Bezeichnung des Ortes, an dem sich das Denkmal befindet:

Kreis: Pinneberg

Gemeinde: Langeln

Beschreibung der wesentlichen Merkmale des Kulturdenkmals:

Vorgeschichtlicher Grabhügel mit flach gewölbter Kuppe und abgesetzten Rändern. Auf der Kuppe befinden sich im nördlichen Sektor alte Störungen, der Nordrand ist auf einer Länge von etwa 8 m steil abgegraben; Hügeldurchmesser 15 m, Höhe 2 m.

Begründung des Denkmalwertes:

in der redaktionellen Bearbeitung

Bezeichnung und Umfang des Denkmalschutzes:

Substanzerhalt des kompletten Objektes sowie Umgebungsschutz (Einzelfallprüfung)

Eintragung in die Denkmalliste am: 20.07.2015

letzte Änderung am: 06.07.2016

Status: in Denkmalliste eingetragen

zuständige untere Denkmalschutzbehörde: Die Landrätin des Kreises Pinneberg, Untere Denkmalschutzbehörde

Objektbezeichnung: Grabhügel

-

Objektnummer: aKD-ALSH-002438

Bezeichnung des Ortes, an dem sich das Denkmal befindet:

Kreis: Pinneberg

Gemeinde: Langeln

Beschreibung der wesentlichen Merkmale des Kulturdenkmals:

Vorgeschichtlicher Grabhügel mit kräftig gewölbter Kuppe und abgesetzten Rändern. Auf der Kuppe befindet sich eine flache Mulde, im östlichen Sektor ist der Rand bis zu 1,5 m Höhe steil abgegraben; Hügeldurchmesser 24 m, Höhe 1,8 m.

Begründung des Denkmalwertes:

in der redaktionellen Bearbeitung

Bezeichnung und Umfang des Denkmalschutzes:

Substanzerhalt des kompletten Objektes sowie Umgebungsschutz (Einzelfallprüfung)

Eintragung in die Denkmalliste am: 20.07.2015

letzte Änderung am: 06.07.2016

Status: in Denkmalliste eingetragen

zuständige untere Denkmalschutzbehörde: Die Landrätin des Kreises Pinneberg, Untere Denkmalschutzbehörde

Objektbezeichnung: Turmhügelburg (Motte)

-

Objektnummer: aKD-ALSH-002439

Bezeichnung des Ortes, an dem sich das Denkmal befindet:

Kreis: Pinneberg

Gemeinde: Langeln

Beschreibung der wesentlichen Merkmale des Kulturdenkmals:

Frühgeschichtlicher Turmhügel mit gleichmäßig gewölbter, flacher Kuppe und sanft auslaufenden Rändern, die auf einer zur Krückau vorspringenden Geländenase liegt. Von Süden nach Westen verläuft ein 1 m breiter wasserführender Graben, der von einem Wall von 0,5 bis 1 m Höhe begrenzt wird; Hügeldurchmesser 14 m, Höhe 1 m.

Begründung des Denkmalwertes:

in der redaktionellen Bearbeitung

Bezeichnung und Umfang des Denkmalschutzes:

Substanzerhalt des kompletten Objektes sowie Umgebungsschutz (Einzelfallprüfung)

Eintragung in die Denkmalliste am: 20.07.2015

letzte Änderung am: 06.07.2016

Status: in Denkmalliste eingetragen

zuständige untere Denkmalschutzbehörde: Die Landrätin des Kreises Pinneberg, Untere Denkmalschutzbehörde

Objektbezeichnung: Landverkehrsweg
Ochsenweg

Objektnummer: aKD-ALSH-002440

Bezeichnung des Ortes, an dem sich das Denkmal befindet:

Kreis: Pinneberg

Gemeinde: Langeln

Beschreibung der wesentlichen Merkmale des Kulturdenkmals:

Die vorliegende Trasse ist Teil des Wegesystems östlicher Ochsenweg. Sie ist die am besten erhaltene Ochsenwegstrecke zwischen Eider und Elbe. Hier erreichte der Weg, nachdem im Süden zwischen Heede und Langeln die Krückau überquert war, die Sanderflächen Mittelholsteins. Er wird heute als Wirtschaftsweg und zur Naherholung genutzt. Langeln (ehem. DB 6): erhalten als beidseitig von Knicks begrenzte Trasse. Der östlich anschließende Teil ist asphaltiert und im modernen Wegenetz aufgegangen. Die westliche Fortsetzung ist durch die Anlage einer Betonspur verändert. Dort ist auch die nordseitige Wegbegrenzung beseitigt. Die vorliegende Trasse verläuft im östlichen Teil durch ebenes Gelände und ist beidseitig von 0,7-0,9 m hohen Knicks begrenzt. Die Breite der Fahrtrasse beträgt 10,5 m, die Gesamtbreite 21 m. Im nördlich angrenzenden Feld zeichnet sich in 7,5 m Entfernung eine ältere Begrenzung ab, die allerdings nicht in das Denkmal miteinbezogen wird. Im westlichen Teil des Wegeabschnittes fällt das Gelände leicht nach Westen hin ab. Deshalb ist der Altweg hier als Hohlweg ausgebildet mit einer Sohltiefe von 1,6-1,8 m gegenüber dem umgebenden Gelände. Die Wegetrasse ist auf 8,5 m verschmälert bei einer etwa gleichen Gesamtbreite von 20,5 m. Der südliche Knick ist erhalten, der nordseitige Knick erodiert. Trassenbreite 20,5-21 m. Trassenlänge 1065 m.

Begründung des Denkmalwertes:

in der redaktionellen Bearbeitung

Bezeichnung und Umfang des Denkmalschutzes:

Substanzerhalt des kompletten Objektes sowie Umgebungsschutz (Einzelfallprüfung)

Eintragung in die Denkmalliste am: 20.07.2015

letzte Änderung am: 17.11.2016

Status: in Denkmalliste eingetragen

zuständige untere Denkmalschutzbehörde: Die Landrätin des Kreises Pinneberg, Untere Denkmalschutzbehörde

Objektbezeichnung: Grabhügel
Wahrensberg, Wahrensberg, Wondsberg, Wornsberg

Objektnummer: aKD-ALSH-002441

Bezeichnung des Ortes, an dem sich das Denkmal befindet:

Kreis: Pinneberg **Gemeinde:** Lutzhorn

Beschreibung der wesentlichen Merkmale des Kulturdenkmals:

Vorgeschichtlicher Grabhügel mit großer, kräftig gewölbter Kuppe. Von Westen her zu etwa 1/3 abgefahren; am Fuß und auf der Kuppe, vor allem im östlichen und südlichen Sektor, befinden sich mehrere Störungen. Auf der Kuppe steht ein Vermessungspunkt (TP); Hügeldurchmesser 22 m, Höhe 3 m. Der Grabhügel ist 1986 restauriert worden.

Begründung des Denkmalwertes:

in der redaktionellen Bearbeitung

Bezeichnung und Umfang des Denkmalschutzes:

Substanzerhalt des kompletten Objektes sowie Umgebungsschutz (Einzelfallprüfung)

Eintragung in die Denkmalliste am: 20.07.2015 **letzte Änderung am:** 05.07.2016

Status: in Denkmalliste eingetragen

zuständige untere Denkmalschutzbehörde: Die Landrätin des Kreises Pinneberg, Untere Denkmalschutzbehörde

.....

Objektbezeichnung: Grabhügel

Objektnummer: aKD-ALSH-002443

Bezeichnung des Ortes, an dem sich das Denkmal befindet:

Kreis: Pinneberg **Gemeinde:** Quickborn

Beschreibung der wesentlichen Merkmale des Kulturdenkmals:

Vorgeschichtlicher Grabhügel mit gleichmäßig geformter, oben wenig abgeplatteter Kuppe und abgesetztem Rand; Hügeldurchmesser 20 m, Höhe 2,8 m.

Begründung des Denkmalwertes:

in der redaktionellen Bearbeitung

Bezeichnung und Umfang des Denkmalschutzes:

Substanzerhalt des kompletten Objektes sowie Umgebungsschutz (Einzelfallprüfung)

Eintragung in die Denkmalliste am: 20.07.2015 **letzte Änderung am:** 05.07.2016

Status: in Denkmalliste eingetragen

zuständige untere Denkmalschutzbehörde: Die Landrätin des Kreises Pinneberg, Untere Denkmalschutzbehörde

Objektbezeichnung: Grabhügel

Objektnummer: aKD-ALSH-002444

Bezeichnung des Ortes, an dem sich das Denkmal befindet:

Kreis: Pinneberg

Gemeinde: Quickborn

Beschreibung der wesentlichen Merkmale des Kulturdenkmals:

Vorgeschichtlicher Grabhügel mit gleichmäßig geformter Kuppe und abgesetztem Rand; Hügeldurchmesser 22 m, Höhe 2,6 m.

Begründung des Denkmalwertes:

in der redaktionellen Bearbeitung

Bezeichnung und Umfang des Denkmalschutzes:

Substanzerhalt des kompletten Objektes sowie Umgebungsschutz (Einzelfallprüfung)

Eintragung in die Denkmalliste am: 20.07.2015

letzte Änderung am: 05.07.2016

Status: in Denkmalliste eingetragen

zuständige untere Denkmalschutzbehörde: Die Landrätin des Kreises Pinneberg, Untere Denkmalschutzbehörde

Objektbezeichnung: Grabhügel

Objektnummer: aKD-ALSH-002445

Bezeichnung des Ortes, an dem sich das Denkmal befindet:

Kreis: Pinneberg

Gemeinde: Quickborn

Beschreibung der wesentlichen Merkmale des Kulturdenkmals:

Vorgeschichtlicher Grabhügel mit abgesetztem Rand. Der Hügel ist von Westen her angegraben, weitere Störungen befinden sich am Ostfuß; Hügeldurchmesser 30 m, Höhe 2,7 m.

Begründung des Denkmalwertes:

in der redaktionellen Bearbeitung

Bezeichnung und Umfang des Denkmalschutzes:

Substanzerhalt des kompletten Objektes sowie Umgebungsschutz (Einzelfallprüfung)

Eintragung in die Denkmalliste am: 20.07.2015

letzte Änderung am: 05.07.2016

Status: in Denkmalliste eingetragen

zuständige untere Denkmalschutzbehörde: Die Landrätin des Kreises Pinneberg, Untere Denkmalschutzbehörde

.....

Objektbezeichnung: Turmhügelburg (Motte)
Hatzburg

Objektnummer: aKD-ALSH-002446

Bezeichnung des Ortes, an dem sich das Denkmal befindet:

Kreis: Pinneberg

Gemeinde: Wedel

Beschreibung der wesentlichen Merkmale des Kulturdenkmals:

Die frühgeschichtliche Burganlage "Hatzburg" liegt westlich von Wedel in der offenen Marsch und zeichnet sich als ovale wellige Erhöhung im Gelände ab, welche teilweise von im Osten bis zu drei parallel verlaufenden Entwässerungsgräben begrenzt wird. Innerhalb der Anlage sind Wallreste als unregelmäßige Bodenerhebungen bis zu einer Höhe von 1,5 m erhalten, welche von neuzeitlichen Nord-Süd verlaufenden Entwässerungsgräben durchschnitten sind. Besonders im östlichen Bereich ist im Untergrund eine gute Holzerhaltung gegeben. Der Durchmesser der Anlage beträgt in Nord-Süd-Richtung etwa 170 m, in Ost-West-Richtung etwa 220 m. Außerhalb der Burganlage im Osten ist in einer Entfernung von ca. 25 m eine künstlich, abgeflachte langovale Kuppe mit abgesetztem Rand sichtbar, welche von Ostnordost nach Westsüdwest verläuft. Sie hat eine Länge von 40 m, eine Breite von 20 m; die Höhe bewegt sich zwischen 0,80 bis 1 m.

Begründung des Denkmalwertes:

in der redaktionellen Bearbeitung

Bezeichnung und Umfang des Denkmalschutzes:

Substanzerhalt des kompletten Objektes sowie Umgebungsschutz (Einzelfallprüfung)

Eintragung in die Denkmalliste am: 20.07.2015

letzte Änderung am: 05.07.2016

Status: in Denkmalliste eingetragen

zuständige untere Denkmalschutzbehörde: Die Landrätin des Kreises Pinneberg, Untere Denkmalschutzbehörde

.....

Objektbezeichnung: Grabhügel

-

Objektnummer: aKD-ALSH-002447

Bezeichnung des Ortes, an dem sich das Denkmal befindet:

Kreis: Pinneberg

Gemeinde: Wedel

Beschreibung der wesentlichen Merkmale des Kulturdenkmals:

Vorgeschichtlicher Grabhügel, 1988/1989 restauriert. Hohe, gleichmäßig gewölbte Kuppe mit abgesetztem Rand, der an der Südseite steiler ausläuft; Hügeldurchmesser 17 m, Höhe 1,6 m.

Begründung des Denkmalwertes:

in der redaktionellen Bearbeitung

Bezeichnung und Umfang des Denkmalschutzes:

Substanzerhalt des kompletten Objektes sowie Umgebungsschutz (Einzelfallprüfung)

Eintragung in die Denkmalliste am: 20.07.2015

letzte Änderung am: 05.07.2016

Status: in Denkmalliste eingetragen

zuständige untere Denkmalschutzbehörde: Die Landrätin des Kreises Pinneberg, Untere Denkmalschutzbehörde

